

Colt Resources Inc.

Unternehmensdaten

Name:	Colt Resources Inc.
Branche:	Rohstoffe
Sitz:	Montreal
Internet:	www.coltresources.com
ISIN / WKN:	CA1968741019 / A0RM93
Symbol	P01
Marktsegment:	Open Market, FFM
Aktueller Kurs:	0,255 Euro
Marktkap.:	9,7 Mio. Euro
Aktienzahl:	38 Mio. (verwässert 63 Mio.)

Chart



Zusammenfassung

- Großes Portfolio aus aussichtsreichen Explorationskonzessionen
- Konzentration auf Portugal senkt Risiken
- Rohstoffnachfrage mit trendmäßigem Wachstum
- Fortsetzung der Explorationsarbeit durch Aktienplatzierung für längere Zeit gesichert

Hinweis

Das vorliegende Unternehmensprofil stellt keinerlei Wertung oder Anlageempfehlung seitens TrendStock Research dar. Es bietet eine zusammenfassende Darstellung, die ausschließlich auf den erteilten Auskünften und Informationen des Unternehmens sowie auf frei zugänglichen Quellen von Drittanbietern beruht.

Suche nach Europas Schätzen

Anders als viele andere Explorationsunternehmen, die ihr Glück in abgelegenen Regionen Südamerikas, Afrikas oder Asiens suchen, setzt Colt Resources auf vermeintlich langweilige Länder wie Kanada und vor allem Portugal. Damit wird das Risiko, das bei Firmen dieser Kategorie schon aufgrund des Geschäftsmodells ohnehin besonders ausgeprägt ist, nicht noch zusätzlich durch die Unwägbarkeiten instabiler politischer Verhältnisse oder einer unzureichenden Infrastruktur erhöht. Gleichzeitig aber bedeutet diese Festlegung keinen Verzicht auf aussichtsreiche Explorationsvorhaben. Ganz im Gegenteil: Das Portfolio der Kanadier umfasst einige interessante Projekte in geologisch vielversprechenden Regionen, auch die bereits vorliegenden Erkundungsergebnisse sprechen für eine signifikante Chance auf größere Funde.

Zweitgrößter Explorer Portugals

Das in Montreal in der kanadischen Provinz Quebec ansässige Unternehmen hat sich seit 2007 schwerpunktmäßig auf die Explorationstätigkeit in Portugal fokussiert. Damit will Colt eine in Portugal vorliegende attraktive Kombination nutzen, die aus einer vielversprechenden Geologie und einer langen Bergbaugeschichte einerseits und einer nur unzureichenden Explorationstätigkeit in der Tiefpreisphase der früheren Jahrzehnte andererseits besteht. Zudem bietet das EU-Mitglied ein stabiles Umfeld, einen bergbaufreundlichen gesetzlichen Rahmen und eine moderne Infrastruktur – Attribute, die Explorationsunternehmen in anderen Erdteilen oftmals schmerzlich vermissen. Inzwischen verfügt Colt in dem südeuropäischen Land über vier Erkundungsprojekte mit einer Gesamtfläche von fast 1,5 Tsd. Quadratkilometern und ist damit der zweitgrößte Player in Portugal. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der Exploration von Wolframlagerstätten, daneben gehören aber auch andere Projekte zum Portfolio, in deren Rahmen nach anderen Industriemetallen wie Blei, Zink und Kupfer sowie nach Gold und Silber gesucht wird. Schließlich ist die Gesellschaft auch in ihrem Heimatland in zwei Lizenzgebieten präsent und sucht dort nach Gold, Kupfer, Blei und Zink. Im Vordergrund steht derzeit allerdings die weitere Ent-

wicklung der europäischen Konzessionen. Das Unternehmen ist seit 2007 in Kanada an der Börse notiert, seit Mai 2009 besteht zudem ein Listing im Open Market der Frankfurter Börse.

Erfahrenes Team

Zur Umsetzung der Unternehmensstrategie hat Colt ein versiertes Führungsteam aus erfahrenen Geologen und Finanzexperten zusammengestellt. An der Spitze steht der CEO Nikolas Perrault, der aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im Finanzsektor, darunter für mehrere namhafte Investmentbanken, über eine große Expertise in den Bereichen Finanzierung und Kapitalmarkt einbringt. Insgesamt umfasst das obere Management sieben Personen, von denen drei auch dem vierköpfigen Explorationsteam angehören, in dem das geologische Know-how gebündelt ist. Die führenden Mitglieder dieses Gremiums verfügen über umfassende Erfahrung aus zahlreichen Explorationsprojekten und der bis zu 40-jährigen Branchenzugehörigkeit, teilweise stehen sie eigenen Consulting-Firmen vor, die ihre Dienste unterschiedlichen Explorationsunternehmen anbieten.

Flaggschiff-Projekt mit Goldpotenzial

Von den derzeit sechs aktiv bearbeiteten Projekten spielt die Penedono-Konzession eine herausragende Rolle. Die entsprechenden Erkundungsrechte für das in Nordportugal gelegene und rund 100 Quadratkilometer umfassende Areal hat Colt bereits im Frühjahr 2007 erworben. Seitdem haben die Kanadier insgesamt 1,4 Mio. CAD in die Exploration der Liegenschaft investiert, allein in den ersten neun Monaten des letzten Geschäftsjahres (Ende am 31.03.) betragen die Ausgaben für Penedono 370 Tsd. CAD. Demnach entfällt aktuell mehr als die Hälfte der aktivierten Explorationsaufwendungen (2,5 Mio. CAD) und damit 48 Prozent der Bilanzsumme auf dieses Vorhaben.

Attraktives Zielgebiet mit langer Tradition

Das Gebiet weist dabei nicht nur vielversprechende geologische Eigenschaften auf, sondern verfügt auch über eine lange, bis zur Römerzeit zurückreichende Goldabbaugeschichte. Dementsprechend fokussieren sich die Colt-Erkundungen hier hauptsächlich auf das Edelmetall, daneben werden aber auch signifikante Wolfram-Reserven vermutet. Innerhalb des Areals konzentrieren sich die Aktivitäten derzeit auf die Nachbarschaft der alten Goldmine Santo Antonio, die in den 50er und 60er Jahren aktiv war und die nach unbestätigten Angaben 331 kg Gold gefördert hatte.

Bohrergebnisse sprechen für Goldader

Trotz dieser Vorgeschichte wurde das Gebiet in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt, erste ernsthafte Bemühungen setzten erst wieder Ende der neunziger Jahre ein. Insgesamt erfolgten aber zwischen 1996 und 2009 lediglich fünf größere Bohrvorhaben, mit einer kumulierten Länge von 5,2 Tsd. Metern. Mehr als die Hälfte davon entfiel dabei auf das Erz-Adersystem von Santo Antonio. So auch die bisherigen Bohrungen von Colt, bei denen sowohl ältere Erkundungsergebnisse bestätigt und konkretisiert als auch an bislang explorationstechnisch unberührten Erzadern aussichtsreiche Formationen nachgewiesen werden konnten. Die teilweise aufsehenerregenden Resultate der aktuellsten Bohrungen zeigt die nachfolgende Tabelle. Insgesamt spricht das Unternehmen im Bezug auf die Pe-

nedono-Konzession von beträchtlichem Potenzial für unterirdische, hochkonzentrierte Goldreserven als auch für Zonen mit zwar niedrig mineralisiertem, dafür aber tagebaueeignetem Material. Diese Einschätzung wurde zudem auch schon durch ein unabhängiges Gutachten aus dem Jahr 2008 (NI 43-101 Report) bestätigt. In dessen Rahmen wurden die bisherigen Untersuchungsergebnisse extern begutachtet und auf dieser Basis das Vorliegen einer so genannten hydrothermischen Formation festgestellt, die Potenzial für eine signifikante Goldlagerstätte aufweist.

Erzader	Ø Au-Anteil	Länge	Max. Au-Anteil	Länge
11	180,57 g/t	0,38 m	180,57 g/t	0,38 m
13	39,67 g/t	2,23 m	87,04 g/t	1,00 m
13	Innerhalb eines alten Stollen		75,64 g/t	0,08 m
13	15,31 g/t	1,80 m	35,34 g/t	0,75 m
11	14,59 g/t	3,15 m	34,40 g/t	0,87 m
13	13,35 g/t	1,41 m	26,56 g/t	0,56 m
11	9,21 g/t	4,14 m	18,37 g/t	1,54 m

Quelle: Unternehmensangaben; Angabe der Länge bezieht sich auf die Ausdehnung des erzhaltigen Abschnitts im Bohrkern und gibt damit die an dieser Stelle gemessene Dicke der Erzschiefer an.

Großes Wolfram-Projekt

Ungeachtet der hohen Investitionen in die Golderkundung auf Penedono sieht sich das Unternehmen aber hauptsächlich als ein Explorer von Industriemetallen. Deswegen spielt in den strategischen Überlegungen des Managements die in unmittelbarer Nachbarschaft von Penedono gelegene Konzession Armamar-Meda, auf deren Fläche von 436 Quadratkilometern hauptsächlich Wolfram-Lagerstätten vermutet werden, eine zentrale Rolle. Die ersten entsprechenden Funde auf Armamar-Meda datieren vom Anfang der siebziger Jahre, weitere Bohrungen in den achtziger Jahren signalisierten ein Volumen von mindestens einer Million Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Wolfram-Gehalt von 0,87 Prozent. Doch seitdem ruhte die Explorationstätigkeit auf dem Gelände, bis Colt Ende 2007 die zunächst auf drei Jahre beschränkte und um zwei weitere Jahre verlängerbare Konzession erwarb.

Weitere Untersuchungen aussichtsreich

Seitdem haben die Kanadier insgesamt 340 Tsd. US-Dollar in die geologische Untersuchung des Gebiets investiert und konnten dabei die früheren Befunde bestätigen und neue Zielzonen für weitere Untersuchungen identifizieren. Als jüngste Maßnahme wurde in diesem Jahr ein neun Löcher und 815 m umfassendes Bohrprogramm durchgeführt, das ebenfalls signifikante Wolfram-Konzentrationen zeigte (siehe nachfolgende Tabelle). Den Anfang machten zwei Bohrungen im Januar (DHT-01B und DHT-02), die den Rahmen für die restlichen sieben vorgaben. Insgesamt stuft das Unternehmen die Resultate als vielversprechend ein und sieht gute Chancen, ein wirtschaftlich ausbeutbares Vorkommen zu identifizieren. Der auf dieser Basis vorgelegte technische Report (NI 43-101) konstatiert eine „starke Rechtfertigung“ für weitere Erkundungsschritte. Für die

kommenden Wochen sind deswegen weitere Bohrungen geplant, mit deren Hilfe eine erste Abschätzung der Größe der Lagerstätte vorgenommen werden soll.

Bohrloch	Ø WO ₃ -Anteil	Länge	Max. WO ₃ -Anteil	Länge
DHT-01B	0,52 %	4,75 m		
DHT-01B	0,73 %	18,80 m	1,14 %	3,00 m
DHT-02	0,93 %	13,60 m	1,44 %	5,00 m
DHT-03	0,31 %	2,55 m		
DHT-04	0,93 %	0,57 m		
DHT-05	0,38 %	9,70 m	1,25 %	2,50 m
DHT-06	0,34 %	5,18 m		
DHT-07	0,25 %	2,80 m		
DHT-08	0,60 %	12,00 m	1,09 %	5,35 m
DHT-08	0,15 %	2,95 m		
DHT-09	0,25 %	1,70 m		
DHT-09	0,54 %	21,60 m	1,11 %	2,40 m
DHT-09	0,17 %	3,65 m		

Quelle: Unternehmensangaben; bei mehreren Zeilen pro Bohrloch handelt es sich um unterschiedliche Skarn-Horizonte, die bei der Bohrung durchschnitten wurden

Moimenta-Almendra -
Konzession

Die jüngste und mit 566 Quadratkilometern flächenmäßig größte Konzession in Nordportugal ist Moimenta-Almendra, die mit ihren drei Blöcken die beiden älteren Lizenzgebiete teilweise umschließt. Die Exploration zielt hier auf ebenfalls hauptsächlich auf Wolfram, daneben werden aber auch Gold- und Zinkvorkommen vermutet. Die Explorationsgeschichte auf Moimenta-Almendra ist vergleichbar mit der von Armamar-Meda, wobei auch Colt selbst die eigenen Bemühungen erst in jüngster Vergangenheit intensiviert hat. Einer Meldung von Anfang Juni zufolge konnten dabei aber interessante Ergebnisse erzielt werden. So wiesen 18 der auf Gold untersuchten 38 Gesteinsproben Konzentrationen von mehr als 0,5 g Gold pro Tonne auf, der Spitzenwert lag sogar bei 38,23 g pro Tonne. In anderen Bereichen ergaben die Gesteinsproben vielversprechende Wolfram-Werte, die weitere Erkundungen angebracht erscheinen lassen.

Exploration von Basismetallen

Vervollständigt wird das Portfolio an portugiesischen Lizenzgebieten durch eine 360 Quadratkilometer umfassende Liegenschaft im Süden des Landes – das Santa Margarida do Sado-Projekt. Die Konzession wurde erst im September letzten Jahres erworben und erstreckt sich auf einen Zeitraum von vier Jahren, wobei das Lizenzgebiet am Ende des zweiten und dritten Jahres jeweils um 50 Prozent reduziert wird. Das Gebiet liegt mitten in dem südiberischen Pyritgürtel, der sich über 250 km Länge und 30 bis 50 km Breite durch Südportugal und Spanien zieht und mehrere Dutzend hochkarätiger Lagerstätten beherbergt. So liegen auch in unmittelbarer Nachbarschaft der Colt-Liegenschaft drei bekannte Vorkommen, deren bereits gefördertes bzw. nachgewiesenes Volumen an stark kupfer-, blei-, zinn-, gold und silberhaltigen Erzen 8 Megatonnen beträgt. Um die Explorations-

lizenz für dieses aussichtsreiche und zudem durch frühere Erkundungen relativ gut vorbereitete Areal zu erhalten, musste sich Colt gegenüber der portugiesischen Regierung zu deutlich höheren Mindestinvestitionen verpflichten, als es für die Konzessionen im Norden des Landes der Fall war. So sind im ersten Jahr der Lizenzzeit 100 Tsd. Euro aufzuwenden, im zweiten 300 Tsd. und jeweils 500 Tsd. Euro in den letzten beiden Jahren.

Nachfragetrend zeigt aufwärts

Mit der Positionierung als Metall-Explorationsunternehmen will die Gesellschaft vom wachsenden Hunger der Weltwirtschaft nach Rohstoffen profitieren, der, angefangen vor allem durch das Wachstum Chinas, seit rund zehn Jahren eine rasante Rallye der Notierungen der meisten Metalle, Energieträger und zuletzt sogar landwirtschaftlicher Erzeugnisse befeuert. Denn die steigende Nachfrage stieß und stößt immer noch – dies gilt insbesondere bei Bergbauprodukten – auf ein relativ starres Angebot, das nur mit einer großen Verzögerung ausgeweitet werden kann. Erfordert doch die Inbetriebnahme einer neuen Mine in der Regel nicht nur langwierige Explorationsarbeiten, sondern auch hohe Investitionen in die notwendigen Förder- sowie Transportkapazitäten. Aufwendungen, die in der Tiefpreisphase bis zur Jahrtausendwende kaum jemand in Kauf nehmen wollte.



Goldpreis seit 1995; Quelle: Market Maker

Gold mit Sonderkonjunktur

Besonders ausgeprägt ist die Entwicklung beim Gold, wo zusätzlich die zunehmende Erschöpfung der wichtigsten Minen das Angebot drückt. Gleichzeitig spielt bei dem Edelmetall die traditionelle Rolle als sicherer Anlagehafen bei Finanzmarktkrisen eine zentrale Rolle, wodurch in den letzten Jahren auch die Nachfrage aus dem Investmentbereich (durch Fonds oder Zertifikateemittenten) zu den Triebkräften eines steil steigenden Goldpreises wurde. Dieser hat sich seit dem Tief im Jahr 2001 nahezu verfünffacht (siehe vorangegangenen Chart). Angesichts der um sich greifenden Angst vor einer massenhaften Geldentwertung

infolge der dramatischen Verschuldungssituation vieler Staaten und einer ultralockeren Geldpolitik dürfte sich dieser Trend weiter fortsetzen. So gilt inzwischen auch ein Anstieg auf 2.000 US-Dollar nicht mehr als illusorisch.

Steigender Wolfram-Bedarf

Demgegenüber ist das zentrale Element innerhalb des Explorationsportfolios von Colt, das Schwermetall Wolfram, ein typischer Vertreter der von China getriebenen Rohstoffhaussa. Aufgrund der hervorragenden physikalischen Eigenschaften wie der hohen Dichte, des hohen Schmelzpunkts und der Korrosionsbeständigkeit ist es ein wichtiger Bestandteil vieler Stahllegierungen und damit unentbehrlich für zahlreiche Anwendungen. Das rasante Wachstum der chinesischen Stahlnachfrage und -produktion führte so zu einem entsprechend steigenden Wolfram-Bedarf im Reich der Mitte und infolgedessen zu einer Verdopplung des Preises. Gleichzeitig aber zeigt sich China als der mit Abstand größte Wolfram-Produzent mit einem Marktanteil von weit über 80 Prozent interessiert an hohen Preisen. So wurde beispielsweise in diesem Frühjahr ein bis Mitte 2011 befristetes Moratorium bezüglich neuen Explorations- und Minenprojekte für Wolfram (und andere Metalle) beschlossen, um damit die Verhandlungsposition der chinesischen Produzenten zu stärken. In Verbindung mit einer weiter zunehmenden Nachfrage, die nach Angaben von Colt mit 8 bis 10 Prozent p.a. wachsen könnte, dürfte eine solche Politik des wichtigsten Produzenten für weiter steigende Notierungen sorgen.

Finanzierung als Schlüsselthema

Da das Geschäftsmodell der Rohstoffexploration eine extrem lange Vorfinanzierungsphase erfordert, ist Colt auf einen laufenden Zufluss von Eigenkapital angewiesen. So belief sich der Mittelverbrauch in den neun Monaten zwischen April und Dezember 2009 auf 1,1 Mio. CAD, die durch die Emission von Aktien und Aktienoptionen aufgebracht werden mussten. Angesichts des inzwischen erweiterten Projektportfolios ist zudem davon auszugehen, dass diese Summe weiter ansteigen dürfte. So sind allein für die südportugiesische Konzession in den nächsten vier Jahren jährlich Mindestbeträge zwischen 100 und 500 Tsd. Euro notwendig, auch für die drei Vorhaben im Norden des Landes müssen jeweils sechsstelligen Beträge investiert werden. Hinzu kommt der große Stab an Geologen und Kapitalmarktexperten, der monatlich mit rund 130 Tsd. CAD (Gehälter und Consulting-Ausgaben) zu Buche steht und damit den größten Aufwandsposten darstellt.

Mehrere Privatplatzierungen erfolgreich

Diesen Bedarf zu decken, gehört deswegen neben der Exploration selbst zu den wichtigsten Aufgaben des Managements. In den letzten Monaten konnten in dieser Hinsicht mehrere Erfolge vermeldet werden. Nachdem Anfang Januar eine bereits im Sommer 2009 lancierte Privatplatzierung abgeschlossen worden war, wurde im Februar die nächste Finanzierungsrunde angekündigt. Diese umfasst 18 Mio. Einheiten, bestehend jeweils aus einer Aktie und einem halben Bezugsrecht zum Erwerb einer weiteren Aktie zum Preis von 0,45 CAD. Inzwischen hat Colt schon den Abschluss zweier Tranchen dieser Platzierung vermeldet, mit denen bereits ein Bruttomittelzufluss von 2,1 Mio. CAD realisiert werden konnte.

Auch die dritte und letzte Tranche, mit der weitere 2,4 Mio. CAD Erlöse werden sollen, wird nach Unternehmensangaben in den nächsten Wochen abgeschlossen. Auf dieser Basis hätte die Gesellschaft ihre Finanzierungsgrundlage spürbar stabilisiert und könnte damit selbst bei deutlich intensivierten Explorationsaktivitäten über die nächsten 12 bis 18 Monate auskommen.

Zusammenfassung

Colt Resources ist ein Rohstoffexplorationsunternehmen, das sich schwerpunktmäßig auf die Erkundung von Wolfram- sowie zusätzlich auch von Goldlagerstätten in Portugal spezialisiert hat. In dem südeuropäischen Land, das im Vergleich zu vielen anderen Explorationsdestinationen in Asien, Afrika oder Lateinamerika handfeste Vorteile eines gefestigten institutionellen Rahmens sowie einer guten Infrastruktur bietet, verfügt die Gesellschaft derzeit über ein Portfolio aus vier großen Konzessionen. Hiervon sind zwei Projekte, die Goldsuche auf dem Penedono-Areal und die Wolframerkundung auf Armamar-Meda, schon so weit fortgeschritten, dass Colt bald die Abschätzung der Größe der Ressourcen in Angriff nehmen könnte. Ein positiver Ausgang dieser Schritte würde das kanadische Unternehmen dem selbstgesetzten Ziel, in zwei Jahren mit der Produktion zu beginnen, spürbar näher bringen. Sollte zudem auch die letzte Tranche der aktuellen Privatplatzierung wie angekündigt erfolgreich verlaufen, hätte Colt auch schon einen großen Teil der Finanzierung gesichert, um die noch erforderlichen Explorationsarbeiten fortsetzen zu können.

Über TrendStock Research

Performaxx TrendStock Research hat sich auf die Erstellung fundierter Finanzanalysen zu internationalen Smallcap- und Wachstumsunternehmen spezialisiert. Im Fokus stehen dabei Aktien mit überproportional hohen Kurschancen bei gleichermaßen erhöhtem Risiko.

Die Veröffentlichung der Studien erfolgt im Performaxx-Verbund und damit über einen der größten deutschsprachigen Investorenverteiler mit mehreren hunderttausend Abonnenten. Darüber hinaus werden die Studien über die wichtigsten Finanzportale und Informationsdienste (u.a. EquityStory, Thomson Financial, Reuters, Bloomberg) publiziert.

Unser Leistungskatalog umfasst:

- Pre-IPO-Research
- IPO-Research
- Post-IPO-Research
- Markt-Research
- Services IPO / Duallistung

Weiterführende Informationen geben wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Sie erreichen uns unter:

Performaxx Research GmbH
Innere Wiener Strasse 5b
81667 München

Telefon: +49 (0) 89 / 44 77 16-0

Fax: +49 (0) 89 / 44 77 16-20

Internet: <http://www.trendstock-research.de/>
<http://www.performaxx.de/>

E-Mail: info@trendstock-research.de
kontakt@performaxx.de

Disclaimer

Haftungsausschluss

Diese Finanzanalyse wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung. Diese Finanzanalyse stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zum Tätigen sonstiger Transaktionen dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, welche die Performaxx Research GmbH für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Performaxx Research GmbH jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **Weder die Ersteller noch die Performaxx Research GmbH haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.**

Angaben gemäß §34b WpHG i.V.m. FinAnV

Bei den in der vorliegenden Finanzanalyse verwendeten Kursen handelt es sich, sofern nicht anders angegeben, um Schlusskurse des vorletzten Börsentages vor dem Veröffentlichungsdatum. Als wesentliche Informationsquellen für die Finanzanalyse dienten die übergebenen Unterlagen und erteilten Auskünfte des Unternehmens sowie für glaubhaft und zuverlässig erachtete Informationen von Drittanbietern (z. B. Newsagenturen, Research-Häuser, Fachpublikationen), die ggf. im Analysentext benannt werden.

Ersteller der Finanzanalyse ist Rupert Stöger M.A. (Finanzanalyst). Das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen ist die Performaxx Research GmbH. Die Performaxx Research GmbH hat zu dem hier analysierten Unternehmen zur Zeit keine weiteren Aufträge für Analysen. In den vorausgegangenen zwölf Monaten hat die Performaxx Research GmbH folgende Finanzanalysen zu dem hier analysierten Unternehmen veröffentlicht:

Datum der Veröffentlichung _____ Kurs bei Veröffentlichung
(keine)

Die Performaxx Research GmbH hat durch eine interne Betriebsrichtlinie zur Erstellung von Finanzanalysen, die für alle an der Analysenerstellung mitwirkenden Personen bindend ist, die notwendigen organisatorischen und regulativen Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten getroffen. Folgende Interessenkonflikte können bei der Performaxx Research GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung von Finanzanalysen grundsätzlich auftreten:

- 1) Die Finanzanalyse ist im Auftrag des analysierten Unternehmens entgeltlich erstellt worden.
- 2) Die Finanzanalyse wurde dem analysierten Unternehmen vor Veröffentlichung vorgelegt und hinsichtlich berechtigter Einwände geändert.
- 3) Die Performaxx Research GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
- 4) Der Ersteller und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
- 5) Die Performaxx-Anlegermedien GmbH, ein verbundenes Unternehmen der Performaxx Research GmbH, führt Aktien des hier analysierten Unternehmens in einem (virtuellen) Musterdepot ihres Börsenbriefs „Performaxx-Anlegerbrief“.

In der vorliegenden Finanzanalyse sind folgende der o. g. möglichen Interessenkonflikte gegeben: (keine)

Urheberrecht

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Performaxx unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.